

Abnahme der Leistungsspange in Gütersloh

Rund 320 Jugendfeuerwehrfrauen und -männer stellten bei den Abnahmeprüfungen zur Leistungsspange im August in Gütersloh ihr Können unter Beweis. Kreisjugendfeuerwehrwart Jens Vahle hatte für die Wettkämpfe dieses Mal ins Leichtathletikzentrum (LAZ) Nord in die Dalkestadt eingeladen. Da die JF Isselhorst in diesem Jahr bereits ihr 40-jähriges Bestehen feiern konnte, hatten sich Jugendfeuerwehrwartin Alexandra Sachse und ihre Helfer aus diesem Anlass auch bereit erklärt, die Organisation für diese Veranstaltung zu übernehmen. Damit fanden die Wettkämpfe um die Leistungsspange der DJF bereits zum sechsten Mal in Gütersloh statt – zuletzt 2002. Bereits um 6 Uhr morgens begannen die zahlreichen Helfer und Helferinnen damit, das LAZ für die Wettkämpfe herzurichten: Während die einen angingen, Zelte und Pavillons aufzubauen, in denen später der theoretische Teil der Abnahmeprüfung stattfinden sollte, legten die anderen auf dem Fußballplatz die Geräte und Schläuche für die Schnelligkeitsübung und den Löschangriff bereit und richteten die Laufbahn für den Staffellauf ein. Als Wertungsbüro für den Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr, Gerd Knobloch, wurde sogar eigens der Abrollbehälter „Besprechung“ des Kreisfeuerwehrverbandes startklar gemacht. Mindestens genauso früh mussten sich bestimmt auch einige der zahlreichen Jugendfeuerwehren auf den Weg nach Gütersloh machen: insgesamt 35 Gruppen aus ganz Nordrhein-Westfalen nahmen an der Abnahmeprüfung teil. Neben den Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Gütersloh waren die Jugendfeuerwehren aus dem Hochsauerlandkreis am stärksten vertreten, gefolgt von Gruppen aus den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford, Lippe,

Paderborn, Höxter, Soest, Steinfurt und Borken sowie der Stadt Recklinghausen. Pünktlich um 9 Uhr begrüßte Kreisjugendfeuerwehrwart Jens Vahle alle anwesenden Gruppen, die sich in Reih' und Glied auf dem Sportplatz vor der Tribüne aufgestellt hatten. Nach einigen letzten Informationen zum Wettkampfablauf von Gerd Knobloch richtete auch der Kreisordnungsamtsleiter Dr. Wolfgang Schwentker einige Grußworte an die Jungen und Mädchen, wünschte den Mannschaften viel Erfolg und der Veranstaltung einen guten Verlauf. Wenn auch zunächst dichter Bodennebel für eher trübe Gesichter sorgte, kamen die Teilnehmer spätestens zur Mittagszeit nicht nur wegen der Wettkämpfe ins Schwitzen: strahlender Sonnenschein hob auch die Stimmung der Organisatoren. „Bis jetzt läuft alles rund, wir liegen gut in der Zeit“, fasste Alexandra Sachse den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe zusammen. „Gegen 15 Uhr können wir mit den Ergebnissen rechnen“, versprach auch KJFW Jens Vahle.

Besonders deutlich wurde der Kameradschaftsgeist bei der Jugendfeuerwehr Borlinghausen (Kreis Höxter): Hier legte sich die ganze Mannschaft für nur zwei Kameraden, denen die Leistungsspange noch fehlte, ganz besonders ins Zeug – alle anderen gingen leer aus. „Eine Klasse Leistung“, lobte der Abnahmeberechtigte Gerd Knobloch die jungen Nachwuchsfeuerwehrleute bei der Verleihung der Leistungsspangen. Als sich alle Jugendfeuerwehren gegen 15 Uhr dann wieder vor der Tribüne formierten – ganz gespannt auf die Ergebnisse – konnte Güterslohs Bürgermeisterin Maria Unger in ihrer Rede allen die gute Nachricht überbringen: „Ihr habt es alle geschafft!“ Alle Teilnehmer haben die Anforderungen erfüllt und können bald die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehrlaufbahn an der Uniform tragen. Nach lobenden Worten von Kreisbrandmeister Rolf Volkmann, Kreisjugendfeuerwehrwart Jens Vahle sowie Bruno Dolch (FA Wettbewerbe der JF NRW) rief Gerd Knobloch mit zufriedener Miene die einzelnen Gruppen nach vorne, um den insgesamt 220 Aspiranten die Leistungsspange auszuhandigen.